

Zoologische Aufsammlungen auf Kreta

Pseudoscorpionidea

Von MAX BEIER

(Mit 1 Textabbildung)

Manuskript eingelangt am 2. Mai 1966

In der Ausbeute waren folgende 14 Arten enthalten:

Chthonius (E.) tetrachelatus (PR.)

2 ♂, Kreta, Chorafakia, Gesiebe, 12. IV. 1965 (Loc. 5); 2 ♂, Aghia Pelagia, Strand und Umgebung, 25. IV. 1965 (Loc. 27); 1 ♀, Epano Episcopi, Bachufer, 6. V. 1965 (Loc. 50).

Neobisium (N.) reitteri (BEIER)

1 ♂, 1 Nymphe, Chorafakia, Gesiebe, 12. IV. 1965 (Loc. 5); 2 ♀, bei Ag. Pantas, Abzweigung nach Fres, 15. IV. 1965 (Loc. 10). — Die Art war bisher nur vom Peloponnes bekannt.

Minniza graeca (L. KOCH)

(syn. *M. cretica* BEIER)

4 ♂, 1 ♀, 1 Tritonymphe, Plaka, Karstgebiet, 11. V. 1965 (Loc. 63).

Calocheiridius mavromoustakisi BEIER & TURK

1 ♂, Akrotiri, Moni Tzagaroliou, 20. IV. 1965 (Loc. 20); 1 ♂, Aghia Pelagia, Strand und Umgebung, 25. IV. 1965 (Loc. 27); 4 ♀, Nisos Grantes, große Insel, 7. V. 1965 (Loc. 51); 1 ♂, 1 ♀, Nisos Grantes, kleine Insel, 7. V. 1965 (Loc. 52). — Neu für Kreta.

Apolpiolum aeginense nov. spec. (Abb. 1)

Carapax und Abdominaltergite olivenbraun, die Tergite der beiden ersten Segmente stark aufgehellt; Palpen hell bräunlichgelb, die Hand jedoch dunkel grünlichschwarz, die Finger rötlich gelbbraun. Carapax gut 1,3mal länger als breit, mit ziemlich langem, vorn in der Mitte eingekerbtem Cucullus und 4 sehr zarten Hinterrandbörstchen. Augen groß und stark gewölbt, aber nicht konisch, die Vorderaugen um ihren 0,04 mm betragenden Durchmesser

vom Vorderrand und knapp $\frac{1}{3}$ Durchmesser von den Hinteraugen entfernt, hinten nicht eingebuchtet; Hinteraugen fast ebenso groß, rund, schräg nach hinten gerichtet. Abdominaltergite ziemlich zart sklerotisiert, der 1. mit 4, die folgenden mit je 6 Borsten, die auf den vorderen Segmenten kurz und sehr zart, auf den hinteren allmählich länger sind; 9. und 10. Tergit außerdem mit einem Paar sublateraler Tastborsten, das mediane Borstenpaar des 10. Tergits verlängert; Endtergit mit einem Paar lateraler Tastborsten und 4 Hinterrandborsten. Chelicerenstamm mit 4 Borsten. Subapikallobus des beweglichen Chelicerenfingers zu einem kleinen Körnchen reduziert. Galea mit einem Subapikal- und 2 Terminalästchen. Palpen vollkommen glatt. Femur sehr kurz, aber deutlich gestielt, 4mal länger als breit, am Ende des proximalen Glieddrittels dorsal mit einer langen Tastborste. Tibia 3mal, Hand 1,4mal, Schere mit Stiel 3,1mal, ohne Stiel 2,9mal länger als breit. Hand basal stark verbreitert, dann medial gegen die Fingerbasis stark verengt, die Lateralkontur nur leicht gekrümmt. Finger fast $\frac{1}{3}$ länger als die Hand mit Stiel und nur wenig kürzer als das Femur. Die 5 proximalen Tastaare des festen Fingers in basaler Stellung, *ist* knapp distal der Fingermitte stehend und von *it* ebenso weit entfernt wie dieses von *et*; *st* des beweglichen Fingers von *t* kaum $1\frac{1}{2}$ mal so weit entfernt wie von *sb*. Basifemur des 1. Beinpaares genau doppelt so lang wie das Telofemur. — Körper-L. ♀ 1,6 mm; Carapax-L. 0,44 mm, B. 0,33 mm; Palpen: Femur-L. 0,46 mm, B. 0,115 mm, Tibia-L. 0,34 mm, B. 0,115 mm, Hand-L. 0,34 mm, B. 0,24 mm, Finger-L. 0,43 mm.

Holotype: 1 ♀, Insel Ägina.

Die bisher einzige Art der Gattung mit schwarzer Palpenhand, die sich von *A. rhodium* BEIER außerdem durch viel breitere Palpenhand, das von *it* weiter abgerückte Tastaar *ist* des festen Fingers, das näher bei *sb* stehende Tastaar *st* des beweglichen Fingers und das relativ längere Basifemur des 1. Beinpaares unterscheidet. Von dem in der Form der Palpenhand ebenfalls ähnlichen *A. stupidum* BEIER aus Israel und Süd-Anatolien unterscheidet sich die neue Art durch etwas längeren Carapax, kleinere, nicht kegelförmige und runde Augen, breitere Hand, etwas kürzere Finger, von *sb* weiter abgerücktes Tastaar *st* und längeres Basifemur des 1. Beinpaares.

Garypinus dimidiatus (L. KOCH)

1 ♂, Chorafakia, Gesiebe, 12. IV. 1965 (Loc. 5); 1 ♂, Platanos, Karstgebiet, 17. IV. 1965 (Loc. 13); 1 ♂, Insel Theodoron, 21. IV. 1965 (Loc. 21); 10 ♂, 3 ♀, Insel Paximadia, kleinere Insel, 30. IV. 1965 (Loc. 37); 2 ♂, 2 ♀, Exo Mouliana, Seitental, 4. V. 1965 (Loc. 44); 1 ♀, Sideros, Felsspalten, 5. V. 1965 (Loc. 46); 2 ♀, Aghios Nikolaos, Minos Beach, 8. V. 1965 (Loc. 56); 2 ♀, Ierapetra, Kaki Skala, 9. V. 1965 (Loc. 57); 8 ♂, 7 ♀, Plaka, Karstgebiet, 11. V. 1965 (Loc. 63); 2 ♂, 1 ♀, Spinalonga, große Insel, 11. V. 1965 (Loc. 65); 1 ♂, 2 ♀, Aghios Nikolaos, Nisos Pantos, 12. V. 1965 (Loc. 67). — Eine ostmediterrane, nordwärts bis Istrien reichende Art, die allerdings von Kreta noch nicht gemeldet war.

Garypus beauvoisi (SAV.)

1 ♀, Kreta, Plaka, Strand, 11. V. 65 (Loc. 64). — An den Küsten des ganzen Mittelmeergebietes verbreitet.

Geogarypus minor (L. KOCH)

1 ♂, 1 ♀, 1 Nymphe, Epano Episkopi, Bachufer, 6. V. 1965 (Loc. 50). — Ebenfalls im Mittelmeergebiet weit verbreitet.

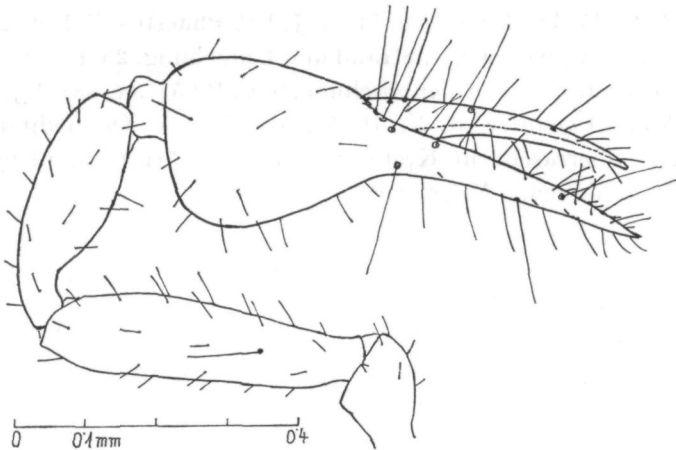


Abb. 1. *Apolpiolum aeginense* nov. spec., linke Palpe ♀.

Geogarypus nigrimanus (SIM.)

1 ♀, Chorafakia, Gesiebe, 12. IV. 1965 (Loc. 5). — Vorwiegend west-mediterran und im allgemeinen weiter südlich als die vorige Art.

Atemnus politus (SIM.)

1 ♂, 6 Nymphen, Epano Episkopi, Bachufer, 6. V. 1965 (Loc. 50); 1 ♀, Lasithi-Hochebene, Aghios Konstantinos, 10. V. 1965 (Loc. 61). — Im Mittelmeergebiet und den angrenzenden europäischen Ländern weit verbreitet.

Pselaphochernes scorpiodes (HERM.)

1 ♀, Epano Episkopi, Bachufer, 6. V. 1965 (Loc. 50). — Fast ganz Europa, vorwiegend in gärenden Pflanzenabfällen.

Hysterochelifer meridianus (L. KOCH)

1 Tritonymphe, Epano Episkopi, Bachufer, 6. V. 1965 (Loc. 50). — Im ganzen Mittelmeergebiet nicht selten.

Dactylochelifer latreillei (LEACH)?

1 ♀, Maleme, Flußmündung, 14. IV. 1965 (Loc. 9). — Als Weibchen nicht mit Sicherheit zu identifizieren, dürfte jedoch dieser Art u. zw. der ssp. *cephala-*

lonicus (BEIER) angehören, die wie die meisten Gattungsvertreter zeitweise überflutete Gebiete in Talniederungen bevorzugt.

Rhacochelifer corcyrensis (BEIER)

1 ♀, Chorafakia, Gesiebe, 12. IV. 1965 (Loc. 5); 1 ♂, 1 ♀, Cheliana, Ackerland, 13. IV. 1965 (Loc. 6); 1 ♀, Maleme, Flußmündung, 14. IV. 1965 (Loc. 9); 16 ♂, 17 ♀, bei Ag. Pantos, Abzweigung nach Fres, 15. IV. 1965 (Loc. 10); 2 ♂, 4 ♀, Georgiupolis, Teich bei km 39, 15. IV. 1965 (Loc. 11); 5 ♂, 8 ♀, Kolymvarion, Bachbett, 17. IV. 1965 (Loc. 14); 3 ♂, 1 ♀, Phaestos, Palast, 23. IV. 1965 (Loc. 23); 1 ♂, 2 ♀, Aghia Pelagia, Strand und Umgebung, 25. IV. 1965 (Loc. 27); 1 ♀, 1 Nymphe, Chandras, Straßenböschung, 6. V. 1965 (Loc. 48); 1 ♂, 1 Nymphe, Epano Episkopi, Bachufer, 6. V. 1965 (Loc. 50). — Ostmediterran, meist nur vereinzelt; überrascht in Kreta, von wo die Art noch nicht gemeldet war, durch ihr zahlreiches Auftreten.